

SIE

denken nach und geben sich nicht mit der
erstbesten Antwort zufrieden

möchten Ihre Lebens- oder
Berufserfahrung vor einem erweiterten
Horizont reflektieren

fühlen sich manchmal intellektuell,
geistig, schöpferisch unterfordert, bei aller
Überforderung im Alltag

suchen das Gespräch über Lebensfragen,
und vielleicht auch über den
Zusammenhang von theoretischen
mit praktischen Fragen

haben vielleicht Lust, philosophische
Texte kennen- und verstehen zu lernen
und zu besprechen

wollen keine Therapie, keine Esoterik,
keinen Managementkurs, keinen
Akademismus, scheuen aber keineswegs
das Gespräch auch darüber

bemühen sich, die Voraussetzungen aller
Annahmen – auch Ihrer eigenen – so weit
wie irgend möglich zu reflektieren

ICH

studierte in London und Florenz
(‘Philosophy, Intellectual History and
Comparative Literature’)

genoss eine Ballettausbildung in Zürich,
Basel und Graz

amtierte als Clown bei einer
Theatertruppe in London und am
‘Edinburgh Fringe Festival’

arbeitete als Übersetzerin für Theater
(Karl Valentin) und Philosophie (Karl Popper)

bin seit Jahren in der Lehrerfortbildung
(Pädagogische Hochschule Zürich) tätig

arbeite seit 1997 als freie Philosophin mit
eigener Philosophischer Praxis in Zürich

DIE PHILOSOPHIE

ist eine Mut machende und re-animierende
Begleiterin auf dem Weg zu einem vertieften
Selbst- und Weltverständnis

PHILOSOPHISCHE PRAXIS

sensibilisiert für die Bedeutung des Einzelnen
angesichts der globalen Interdependenz aller
Lebensbereiche

schärft den Blick für die Gegenwart durch
Einblicke in die Geschichte des Denkens, der
Künste und der Wissenschaften

ermuntert zur Selbst- und Lebensgestaltung
kraft der eigenen schöpferischen Intelligenz

ever tried?
try again!
ever failed?
fail again!
fail better!

Samuel Beckett

Eva Schiffer, M.A.
Haldenbachstrasse 2 | CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 262 26 64
www.philo.ch/tithénai | evaschiffer@philo.ch



Mitglied der Internationalen Gesellschaft
für Philosophische Praxis (IGPP)

T I T H É N A I PHILOSOPHISCHE PRAXIS

Philosophische Beratung und Gespräche
Unterstützung in transitorischen Lebenslagen
Begleitung Ihrer philosophischen Lektüre
Lesegruppen
Referate, Seminare, Tagungen
Philosophische Intermezzi
Tutorate für Lehrende und Studierende
Ratgeber für Text und Dialog
Werkstatt Wort und Bild

‘Philosophie ist, worauf man beinahe von selbst
gekommen wäre.’

Hans Blumenberg



ANGEBOTE

1. EINZELGESPRÄCHE

Philosophische Gespräche als Übung
genauer Selbst- und Weltwahrnehmung

Komm' aus mit deinem Leben.
Hölderlin

Mit sich selbst und seinem Leben 'auszukommen' - ein ernster und unverkrampfter Umgang auch mit den schmerzlichen Dissonanzen, Rissen und Brüchen des Lebens – beruht auf Selbsterkenntnis und Selbstmächtigkeit: Man muss 'sich in sich selbst auskennen' (*Peter Bieri*). Die Voraussetzung für Selbsterkenntnis jedoch ist die Fähigkeit, innere Vorgänge in Sprache zu verwandeln – ein Grundgedanke der Philosophie. Erst in der sprachlichen Aneignung werden innere und äussere Widerfahrnisse zu verstehbaren Sinnzusammenhängen; kann ein Leben als ein eigenes erfahren werden. Ein nicht artikuliertes Leben dagegen bleibt ein bloß erlittenes. Die Kunst des Artikulierens von Emotionen und Empfindungen will geübt sein. So wurde etwa in der Antike die Technik des 'Alles-Sagens' – '*parrhesia*' – als 'Übung der Wahrhaftigkeit' für unabdingbar gehalten, wenn es um Selbsterkenntnis und Selbstaneignung, um das Gute Leben überhaupt ging. '*Parrhesia*' meint ein Reden ohne (innere und äussere) Zensur und ist eine Voraussetzung dafür, sich seine eigenen Grundannahmen, Sehnsüchte, Denkgewohnheiten, Wertungen, Ziele und (unvermuteten) Potenziale bewusst zu machen und sich ihnen gegenüber verhalten zu können. Differenzierteres Artikulieren bedeutet nicht nur genauere Selbsteinschätzung und wachere Kontextsensibilität, sondern schliesslich auch differenzierteres Empfinden.

Gespräche miteinander und mit Philosophinnen und Philosophen der Vergangenheit und Gegenwart können uns zur Transformation verbrauchter Sprachmuster - und damit vielleicht auch steriler Denk- und Verhaltensmuster - bewegen und uns für andere Möglichkeiten öffnen. Ein reflexives Gespräch kann uns in unserem Streben nach Zusammenhang, Würde und Glück unterstützen und ist eine Art Antidot gegen Verzagtheit, Selbstblockierung und Orientierungsverlust.

Konzepte und Modalitäten nach Absprache – Dauer, Frequenz und Art der Gespräche variieren je nach Wunsch der Klientin/des Klienten
Einzelstunde: CHF 160.-/60 Min.
Duett- und Triostunde: CHF 100.- pro Person/60 Min.
(Bei Verhinderung ersparen Sie sich die Bezahlung, indem Sie sich 24 Stunden vor dem Termin abmelden.)

2. SAMSTAG-SEMINARE

Denkanstöße und Inspirationen für eine
zeitgemässe Ethik des Individuums

Wer sein Leben als ein eigenes gestalten will, muss den Punkt kennen, wo er aufhört, sich formatieren und informieren zu lassen.
Rüdiger Safranski

Wir sind in einem nie da gewesenem Sinne frei: statt uns wie ehemals für unsere Lebensgestaltung an die Vorgaben der Tradition halten zu können, müssen wir uns mit einer Pluralität von Weltbildern, möglichen Lebensformen und einer Flut von Einflüssen auseinandersetzen. Dabei wird Freiheit weniger als Chance, als vielmehr als Leere, ja Bedrohung empfunden. Zudem machen sich Gefühle der Ohnmacht und

Verzagtheit breit: Sind nicht übermächtige Kausalitäten im Spiel? Sind wir nicht machtlos gegenüber den Zwängen von Wirtschaft und Politik? Den technischen Imperativen, den rasanten gesellschaftlichen Entwicklungen und den allgegenwärtigen Medien hilflos ausgeliefert? Wird es nicht zunehmend unmöglich, sich in der Welt auszukennen, sich ein Urteil zu bilden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen?

Im Überwuchs globaler Kommunikation und Information, inmitten des Hyperaktivismus und der Gigantomanie unserer Zeit wird es immer schwieriger, zur Besinnung zu kommen und seine eigene Stimme zu hören. Und doch ist eine gewisse Immunität gegen das Gängige die Grundvoraussetzung für eine zeitgemässe Ethik. Denn die alten Fragen der Menschheit nach Würde, Wert und Sinn werden in einer Welt der globalen Interdependenzen nicht etwa hinfällig. Vielmehr stellen sich diese Fragen heute - angesichts der Bedrohung allen höheren Lebens auf dieser Erde durch die Exzesse der Moderne - jedem Einzelnen neu, und mit neuer Dringlichkeit.

In schöner Atmosphäre, in Muße und mit Konzentration lesen und besprechen wir ausgewählte Texte, die uns auf der Suche nach einem zeitgemässen Verständnis von Selbstbestimmung, Verantwortung und Sinn unterstützen.

Die Samstag-Seminare werden oft als 'Oasen im Alltag' empfunden.

Zeit: Jeweils von 1100 bis 1500 (2 Kaffeepausen)
Genauere Daten und Ort (immer Zürich):
Bitte auf www.philo.ch/tithenai nachsehen

Preis (inklusive Unterlagen):
Pauschale für 6 Seminare (ein Semester) CHF 600.–
Einzelseminare CHF 160.–
Um verbindliche Anmeldung wird gebeten.

3. AUSGEHEN UND EINLADEN, SCHENKEN UND EIN FEST FEIERN - EINMAL ANDERS

Philosophische Gespräche als schöpferisches Innehalten:
eine festliche Alternative zu anderen Formen der Geselligkeit oder als besonderes Geschenk

Ein philosophisches Gespräch in Muße - 'und gerade über die nächsten Dinge' - kann wie 'ein langes Fest mitten in der Wüste' auf uns wirken: 'es wird dir lange nicht wieder so wohl werden.' Friedrich Nietzsche

Dass 'Gespräche in Muße' – und gerade über 'die nächsten Dinge' – nichts Selbstverständliches sind, weiß jede(r) aus eigener Erfahrung. Das ist der Grund, warum reflexive Gesprächsabende unter Freunden als bereichernde und beglückende Alternative zu Kino, Oper, Theater, Konzert oder Essen begrüßt und geschätzt werden.

Rufen Sie mich an, und wir erfinden zusammen Ihren philosophischen Abend, Ihr Fest oder Ihr philosophisches Geschenk. (Auf Wunsch bei Ihnen zu Hause.)

Konzepte und Modalitäten nach Absprache

4. TAGUNGEN UND WEITERBILDUNGS-SEMINARE

Philosophie als Inspiration zu Persönlichkeitsbildung, als Standortbestimmung und zur Schulung der Reflexionskompetenz

Der Begriff 'Humankapital' ist gewiss eine Bereicherung. Allein, er bedarf der Ergänzung, und zwar deswegen, weil Menschen nicht bloss Produktionsmittel sind, sondern auch Zweck der Übung. Amartya Sen

Im Sinn dieser erweiterten Bedeutung von 'human resources' gelangen Institutionen und Firmen an Philosophen mit dem Auftrag, Schulungs-Tagungen und Weiterbildungs-Seminare zu konzipieren und zu leiten.

Die jeweils besonderen Aufträge und Zielsetzungen, Arbeitsbedingungen und Probleme der Institution sollen vor einem erweiterten Horizont menschlicher Problemstellungen und Lösungsversuche reflektiert und besprochen werden.

Gerne gebe ich Auskunft über meine bisherige Arbeit im Bereich von Tagungen und Weiterbildung. Konzepte und Modalitäten nach Absprache

5. BELVEDERE

Werkstatt Wort und Bild. Lektüre von Bildern und Betrachtung von Texten. Ein Gang durch die europäische Zivilisationsgeschichte.

Der Spaziergänger hat einen leichten Körper und Geist. Deshalb vermag er unterschiedliche Dinge zu bemerken. Tahigucchi

Es ist das Anliegen der Stadt- und Agglomerationswanderung, uns das 'Innen' der unser Leben und Handeln leitenden Metaphern bewusster zu machen und in einen Bezug zum 'Aussen' der gebauten Zivilisation zu setzen.

Unterwegs und an Ort und Stelle führen wir Gespräche mit uns selbst und den Mitwandernden. Bilder und Texte aus der Zivilisationsgeschichte sollen uns helfen, die Bezüge zwischen 'Innen' und 'Aussen' durchlässig zu machen. Wir möchten uns als Autoren oder Ko-Autoren wieder erkennen.

Ein Museumsbesuch soll uns den Metaphernschatz vor Augen führen. Vielleicht wird es uns gelingen, besonders auch die Potenziale zeitgenössischer Kunst für die Gestaltung unseres Lebens und unseres Lebensraums zu erkennen.

*Idee und Konzept: Heiner Hasler und Eva Schiffer
Modalitäten nach Absprache*

Mit Ausnahme von BELVEDERE und den SAMSTAG-SEMINAREN finden alle Gespräche und Seminare an der Haldenbachstrasse 2, 8006 Zürich, statt (ca. 10 Min. vom HB, Nähe ETH, Tram Nr. 9 und 10, Haltestelle Haldenbach)

Mein Themenkatalog im Internet gibt Einzelpersonen, Institutionen und Firmen Anregungen für gemeinsame Unternehmungen